



BO / Seniorenpastoral, Postfach 1362, 85067 Eichstätt

An  
Verantwortliche für Seniorenarbeit  
in Pfarreien, Pfarrgemeinderäten, Verbänden und Institutionen  
im Bereich der Diözese Eichstätt

Walburgiberg 2  
D-85072 Eichstätt

Tel. 08421 50-622  
Fax 08421 50-628  
altenarbeit@bistum-eichstaett.de

12. Januar 2021

An Interessenten /-innen

## Angebote und Informationen der Seniorenpastoral im 1. Halbjahr 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe in der Arbeit mit älteren Menschen Engagierte!

Ein schwieriges Jahr liegt hinter uns allen, nun schauen wir einigermaßen zuversichtlich auf das neue Arbeitsjahr. Wir haben uns - soweit möglich - darauf eingestellt und hoffen auf Gottes Segen für Sie und uns.

Der Rundbrief mit dem Programmheft des Diözesanbildungswerks, das auch die Kursangebote der Seniorenpastoral im 1. Halbjahr 2021 enthält, wird erst Ende Januar per Post versandt werden - ebenso wie der entspr. Rundbrief mit weiteren Informationen. Deshalb heute kurz nach den Weihnachtsferien per Rundmail nur der Hinweis, dass die Kurse für das 1. Halbjahr 2021 bereits online zu finden sind sowie einige Hinweise auf Veranstaltungen anderer Träger und auf einige digitale Materialien.

### A) Kurse und Angebote der Seniorenpastoral / Altenbildung im Bistum

Die Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Einschränkungen werden, wie es aussieht, noch einige Zeit die Rahmenbedingungen für unser Alltagsleben und auch für die Seniorenarbeit maßgeblich prägen. Nichtsdestotrotz - oder gerade deswegen - haben wir uns bemüht, für das 1. Halbjahr 2021 ein Angebot zusammenzustellen, das Möglichkeiten zum Austausch und zu Fortbildung unter den gegebenen Umständen bietet.

- Die Angebote der Seniorenpastoral für Kurse und Austauschtreffen sind in den ersten Monaten des Jahres als Online-Veranstaltungen angesetzt.
- Die beiden bereits im letzten Programmheft enthaltenen Kurse "Mit Musik geht alles leichter ...! Musik und Lieder mit Älteren singen - spielen - hören" am Di. 26. Jan. 2021 in Neumarkt bzw. am Sa. 30. Jan. 2021 in Treuchtlingen mit Erna Dirschinger als Referentin wurden abgesagt. Stattdessen bieten wir am **Di. 26. Jan. 2021** ein Online-Seminar mit ähnlicher Thematik ("Bunte Bewegungsangebote mit und ohne Musik für Aktivierung und Betreuung"), aber mit einem anderen Referenten (Ralf Glück) an.

Besonders hinweisen möchten wir auf die vier **Online-Austauschrunden**, die wir an vier verschiedenen Tagen **Ende Januar und Anfang Februar** zu vier verschiedenen Themen anbieten: "**Seniorengruppen**", "**Seelsorgliche Begleitung**", "**Besuchs- und Betreuungsangebote**" und "**Generationenarbeit**", und zwar jeweils 1 Stunde lang zu drei verschiedenen Zeiten - vormittags, nachmittags und am frühen Abend. Damit haben Sie die Auswahl, welche Tageszeit Ihnen am besten passt.

- Je nach Resonanz und den Wünschen und Möglichkeiten der Teilnehmer werden wir jeweils das weitere Vorgehen klären - also ob, in welchem Abstand, zu welche Wochentag und Tageszeit und mit welcher Ausrichtung wir weitere Austauschrunden anbieten.
  - Wer sich noch unsicher ist, wie das geht, an einer Videokonferenz teilzunehmen, für den bieten wir am **Mi. 10. Feb. 2021** eine einfache Einführung in das System der Videokonferenzen.
- ⇒ Unter <http://www.bistum-eichstaett.de/altenarbeit/termine/> finden Sie zu jeder Veranstaltung aktuelle Informationen, organisatorische Hinweise, den Kursflyer und seit kurzem endlich auch wieder die **Möglichkeit zur Online-Anmeldung**.
- ⇒ Zudem liegt eine Terminübersicht bei.

## B) Angebote und Veranstaltungen anderer Träger

Außerdem noch einige Hinweise zu Kursen und Veranstaltungen anderer Träger:

### Weiterbildung "Seniorenpastoral" in Freising: Grundkurs im Januar als Online-Seminar

Auch wenn die Berufsgruppen der Pastoralen MitarbeiterInnen bereits im Dezember darauf hingewiesen wurden, auch hier der Hinweis, dass ganz kurzfristig entschieden wurde, das Grundlagenmodul "Alter(n) neu denken" der Freisinger Fort- und Weiterbildung "ALTER-native - Qualität in der Seniorenpastoral" im Januar 2021 nicht abzusagen, sondern als **Live-Online-Veranstaltung** durchzuführen, und zwar vom **Mo. 25. bis Mi. 27. Januar 2021** - um 1 Tag verkürzt und um 50 € verbilligt; zudem entfallen 160 € Pensionskosten!

⇒ *Dafür sind noch einige Plätze für Kurzentschlossene frei!*

Die Angebote der Fort- und Weiterbildung "ALTER-native - Qualität in der Seniorenpastoral" richten sich an hauptberufliche MitarbeiterInnen in der Pastoral. Sie:

- vermitteln allgemeine Kenntnisse der Gerontologie in breiter inhaltlicher Ausfächerung
- thematisieren Spiritualität und Glaube älterer Menschen sowie ethische Fragen und seelsorgliche Begleitung von älteren Menschen, insbesondere in der Geriatrie
- qualifizieren für die Seelsorge in Altenheimen und auf der Ebene der Pfarrgemeinden und Pastoralräume.

Die Weiterbildung ist modular aufgebaut, so dass ein laufender Einstieg möglich ist und - bis auf den verpflichtenden Grundkurs - auch nur einzelne der insgesamt acht Module belegt werden können. 2021 werden außer dem Grundkurs einige weitere Kursmodule angeboten:

⇒ *Übersicht mit den aktuellen Terminen (ganz unten):*

<https://www.fwb-freising.de/index.php?page=11>

⇒ *Ausführliche Beschreibung:*

<https://www.fwb-freising.de/pdf/kategorie/Seniorenpastoral%20Ausschreibung.pdf>

## C) Materialien und Informationen

### "Fragen ans Vergangene Jahr"

Von Birgit Lattschar, Mitglied bei "Lebensmutig e. V." kam ein Blatt mit "Fragen ans Vergangene Jahr" herein. Sooo lange ist es ja noch gar nicht vergangen, so dass man sich (in einer "Corona-Mußestunde"?) durchaus noch mal damit beschäftigen könnte ...

⇒ s. *Dateianhang*

### "Einsamkeit" - DAS Thema Nr. 1 bei der Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge Ingolstadt berichtet, dass innerhalb eines Jahres (November 2019 bis Oktober 2020) die Zahl der Seelsorge- und Beratungsgespräche um etwa 10 % auf

fast 11.000 zugenommen hat, wobei - wie bereits letztes Jahr - das **Thema "Einsamkeit" an erster Stelle** stand, und zwar noch vor den Themen körperliches Befinden (Beschwerden, Erkrankungen, Behinderungen), familiäre Beziehungen sowie depressive Stimmungen und Ängste. "Suizidalität" war bei etwa 750 Gesprächen ein Thema.

⇒ *Ein weiterer deutlicher Hinweis, dass es gerade jetzt auf wache Augen und Ohren ankommt, um Einsamkeit wahrzunehmen - und auf die Bereitschaft, etwas dagegen zu tun, also Kontakte und Beziehungen zu pflegen oder neu aufzunehmen, sei es durch Telefon, per Post oder auf anderen Wegen!*

### Voneinander lernen - gute Beispiele gegen Einsamkeit unter Pandemie-Bedingungen

Von Kollege Volkmar Franz aus der Regionalstelle Aschaffenburg des Katholisches Senioren-Forums der Diözese Würzburg ist der Hinweis auf ein "Compendium gegen die Einsamkeit in der Corona-Pandemie", das das Landesnetzwerk "Anlaufstellen für ältere Menschen in Rheinland-Pfalz" zusammengestellt hat:

- Ein 1. Teil besteht aus der kritischen Auseinandersetzung mit den Auswirkungen der Pandemie auf das bürgerschaftliche Engagement, ältere Menschen, Menschen mit Pflegebedarf und Demenz sowie pflegende Angehörige.
- Der 2. Teil (ab S. 51) zeigt Beispiele, wie Einzelne, Initiativen, Gruppierungen und Einrichtungen kreativ geworden sind, um der Einsamkeit gerade älterer Menschen oder der Menschen, die zu den Risikogruppen gezählt werden, entgegenzuwirken. Die Praxisbeispiele sind mit Zeitungsartikeln und Online-Verweisen belegt und regen zur Nachahmung an. Darunter Tipps zur (Neu-) Organisation von Initiativen, Idee für Sport-Angebote zum Beispiel mit Hilfe von Mehrgenerationen-Spielplätzen oder Hinweisen in der Presse, Verabredungen am Telefon, "Besuche" via Telefon oder am Gartenzaun und vieles mehr.

⇒ *Download unter <https://seniorenbueros.org/publikationen/>*

### Informationsplattform für die zweite Lebenshälfte": [www.neue-altersbilder.de](http://www.neue-altersbilder.de)

Aus dem Oktober-Newsletter der Kollegin Martina Jakubek vom Amt für Gemeindedienst der Evang.-Luth. Kirche in Bayern stammt der Hinweis auf [www.neue-altersbilder.de](http://www.neue-altersbilder.de), eine Webseite, die sich als "Informationsplattform für die zweite Lebenshälfte" versteht und einen ermutigend anderen Blick auf das Älterwerden werfen und informieren will über wissenschaftliche Erkenntnisse, gute Initiativen, gelungene Beispiele und spannende Vorbilder: Menschen, die ab 60 neue Wege gehen, sich engagieren, weiterarbeiten oder sich neu orientieren. U. a. enthalten ist ein Appell zur Diskussion "Es gibt keine Altersfalle, sondern nur Altersdiskriminierung", der unterzeichnet werden kann.

### Geschichten aus der Corona-Zeit

Aus dem Januar-Newsletter von Kollegin Martina Jakubek stammt der Hinweis auf "Geschichten aus der Corona-Zeit": Aus dem Satz "... über dieses Erlebnis werden wir noch nach der Corona-Zeit erzählen ..." entstand die Idee, ein Preisausschreiben für "Geschichten aus der Corona-Zeit" zu initiieren und Menschen einzuladen, ihre Geschichten zu Corona aufzuschreiben. 16 persönliche Geschichten aus ganz Deutschland, die zum Schmunzeln, zum Nach- und Weiterdenken anregen, wurden in einem Heftchen veröffentlicht, das auch heruntergeladen werden kann:

⇒ <https://afg-elkb.de/themen/forum-alter-generationen/berichte/>

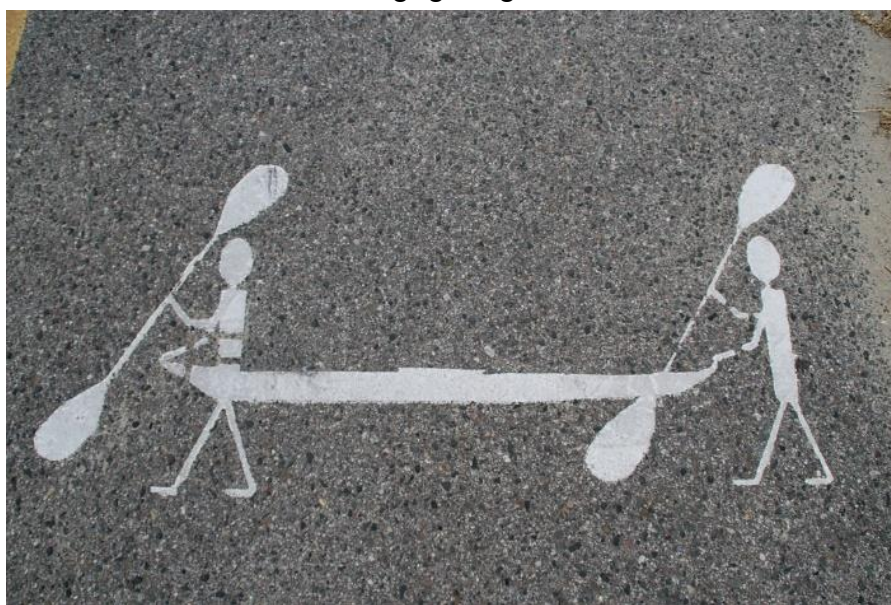
### **Schluss - Punkt**

Als Schluss - Punkt an dieser Stelle ein Satz von Papst Franziskus aus seinem Apostolischen Schreiben "Christus vivit" von 2019 (genauer: Abschnitt Nr. 201 dort):

*"Auf der Synode hat einer der Auditoren, ein junger Mann aus Samoa, gesagt, dass die Kirche ein Kanu ist, in dem die Älteren helfen, den Kurs beizubehalten, indem sie die*

*Position der Sterne beobachten, während die jungen Menschen kraftvoll rudern und sich das vorstellen, was sie später erwartet. Lassen wir uns nicht vom Weg abbringen, weder von den Jugendlichen, die meinen, dass die Erwachsenen eine Vergangenheit darstellen, die nicht mehr zählt, die schon überholt ist, noch von den Erwachsenen, die glauben, immer zu wissen, wie sich die Jugendlichen zu verhalten haben. Steigen wir vielmehr alle in das gleiche Kanu und suchen wir alle gemeinsam unter dem immer neuen Antrieb des Heiligen Geistes nach einer besseren Welt."*

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viele solcher "Kanu"-Erfahrungen und -Begegnungen, .... !



Für all Ihr Engagement mit und für Ältere Menschen im vergangenen Jahr und Ihre Kreativität, unter den gegebenen erheblich erschwerten Umständen bedanken wir uns sehr herzlich!

Vielleicht bietet sich ja die Gelegenheit, dass wir uns im Lauf des Jahres bei einem unserer Angebote oder bei einer anderen Gelegenheit kennenlernen bzw. wiedersehen - sei es "Live" oder eben "nur" digital - oder dass wir sonstwie von Ihnen hören. Wenn Sie Fragen oder Anliegen haben, können Sie sich gerne an uns wenden - "einfach" mal vorbeischauen wird ja auf absehbare Zeit noch nicht möglich sein, sosehr wir uns darüber auch freuen würden.

Ihre

Michael  
Schmidpeter  
Referent für Seniorenpastoral im Bistum

Regine Schneider  
Referentin für Seniorenpastoral im Bistum  
Referentin für Altenheimseelsorge im Dekanat Neumarkt